

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
Allgemeiner Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Er scheint **Dienstag, Donnerstag u. Samstag.**  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen **Illustrirten Sonntagsblatt**  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40  $\mathcal{P}$ fg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige  
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8  $\mathcal{P}$ fg.,  
bei auswärtigen 10  $\mathcal{P}$ fg. Dieselben müssen spä-  
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben  
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-  
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —  
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro 103.

Dienstag, 4. September 1894.

30. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 1. Sept. Die Vorarbeiten zur Großen Deutschen Bäckerei-, Konditorei- und Kochkunst-Ausstellung, welche vom 9. bis 16. Sept. ds. Js. in Stuttgart unter dem Protektorat Seiner Majestät des Königs abgehalten wird, verbunden mit dem 3. Zentralverbandstage des Freien Deutschen Bäckerverbandes, machen brillante Fortschritte. Bis heute sind bereits über 300 Aussteller angemeldet und weitere 100 wurden, nach den täglich einlaufenden Anmeldungen zu schließen, wohl noch folgen.

Stuttgart, 2. Sept. Das telegraphisch gemeldete Liebesdrama hat hier ungeheures Aufsehen gemacht, da die beiden Unglücklichen, die durch G. St. ihrem Leben ein Ende machten, sehr bekannten und hochgeachteten Familien angehören. Folgendes Nähere über den sensationellen Fall wird jetzt bekannt: Vor sechs Wochen hatte sich der hier ansässige etwa 28jährige Rechtsanwalt Sch. mit der 19jährigen Tochter Elsa des Brauereibesizers L. verheiratet. Letztere soll die Ehe erst nach langem Widerstreben eingegangen sein, da sie sich in einen jungen Kaufmann und Lieutenant der Reserve verliebt hatte und diesen zum Gatten wünschte, wogegen ihre Familie jedoch Widerspruch erhoben haben soll. Vor einigen Tagen kehrte nun das junge Ehepaar Sch. von der Hochzeitsreise zurück. Es zeigte sich sogleich, daß sich die junge Frau sehr unglücklich fühlte und sich ebenso wenig wie der von ihr geliebte junge Kaufmann in die gegebenen Verhältnisse zu schicken wußte. So kamen diese Beiden zu dem verhängnisvollen Entschlusse, sich gemeinsam den Tod zu geben. Die Leichen der Unglücklichen wurden zu verschiedenen Tagesstunden in die Leichenhalle des Pragfriedhofes gebracht. Eine große Menschenmenge umstand längere Zeit den Ort der That.

Stuttgart, 2. Sept. Bei dem Metzgermeister Leib in der Büchsenstraße wurde am 26. Aug. d. J., während die gesamte Familie vom Hause fern war, ein Einbruchdiebstahl verübt, dem eine Geldsumme von 1100 Mark und mehrere sonstige Gegenstände zum Opfer fielen. Der Polizei galten als des Diebstahls verdächtig der Verwaltungsandidat Bapt. Müller, angeblicher Privatlehrer von Gmünd und der Kaufmann Max Färber von Stuttgart. Auf beide Personen, die schon öfters wegen Diebstahls und anderer Vergehen verurtheilt und erst vor kurzem aus dem Zuchthause in Ludwigsburg entlassen worden sind, wurde alsbald hier und auswärts eifrigst gefahndet. Gestern

nun lief von der Polizeibehörde in Mühlhausen i. G. die telegraphische Nachricht ein, daß die beiden Spitzbuben dort dingfest gemacht wurden. Leider fand man in ihren Taschen nur noch 200 Mk. vor.

Stuttgart, 1. Sept. Der deutsche Anwaltstag wird am 11. und 12. September hier in Stuttgart abgehalten.

Enderzbach, 1. Sept. Der Versand von Kirchen von der hiesigen Station aus betrug in diesem Jahre 23 780 Körbe mit einem Gewicht von r. 9600 Ztr. Bei einem Durchschnittspreis von 14  $\mathcal{P}$ fg. für das Pfund ergibt dies die Summe von 134400 Mk.

In Göppingen kaufte ein Gauner für mehrere Mark Waren mit dem Verlangen, ihm auf ein Zwanzigmarkstück herauszugeben. Große Eile auf den Bahnzug vorschüßend, verschwand er schleunigst mit dem gewechselten Geld. Das Zwanzigmarkstück, welches er vor seinem Weggehen auf den Tisch warf, erwies sich bei näherer Besichtigung als ein neues Zweipfennigstück. In verschiedenen Kaufläden versuchte der Schwindler Käufe zu machen, ging aber sofort wieder, wenn mehrere Personen zugegen waren. Leider gelang es nicht, den Gauner zu verhaften.

Biberach, 1. Sept. Mit Genugthuung kann nun auch von hier berichtet werden, daß die elektrische Beleuchtung sich immer weiter Bahn bricht. Als erste Anlage in unserer Stadt ist in dem ausgedehnten Anwesen von Kunstmüller Gg. Straub durch das elektrotechnische Installationsgeschäft Reutlingen (Reinhard und Gockebach) ein Betrieb mit Akkumulatoren, System Pollak, Dynamomaschine System Lahmayer zu 60 Glühlampen mit 16 und 25 Normalkerzenstärke eingerichtet worden. Seit 14. August größtentheils im Betriebe, zeichnet sich die Anlage durch tadelloses Arbeiten aus, die Einrichtung ist mit den betriebs sichersten Apparaten neuester Erfindung versehen und wird durch Sachverständige vorteilhaft beurteilt.

Ulm, 31. Aug. Die Strafkammer verurtheilte gestern den am 4. Febr. 1856 in Cannstatt geborenen Hauptmann o. D. Martin Cleß in Ulm wegen zweier Vergehen der widernatürlichen Unzucht zu 5 Monaten Gefängnis abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Ulm, 1. Sept. Gestern abend hat Pionier Schwarz das am Gänsthör in die Donau gefallene Töchterchen des Metzgermeisters Ungerer, das schon unter einen

Floß gerissen war, mit eigener Lebensgefahr gerettet.

## Rundschau.

Baden, 31. August. Einen ehrenvollen und ehrlichen Sieg hat nach dem Ergebnisse der beiden Renntage in Iffezheim die deutsche Pferdezeit davongetragen, da die meisten ersten Siege ihr zu fielen. Die Hauptschlacht wird morgen geschlagen werden und heute kann keiner behaupten, auf weissen Seite unbedingt der große Preis fallen wird. Deswegen ist überall die Spannung bis zur Entscheidung im Jubiläumspreis eine hochgradige. Nach allen sportlichen Mitteilungen dürfte der Sieg zwischen „Ise“ (deutsches Pferd) und „Bedeenne“ (französisches Pferd) liegen. Man verspricht sich für morgen ein großartiges Meeting.

In einem hiesigen Hotel wurde einer fremden Dame, während sie bei dem Rennen war, die Summe von 16 000 M. entwendet. Die Polizei ist eifrig auf der Suche nach dem Thäter.

Baden, 30. Aug. In den Tagen vom 15.—17. September hält die deutsche Bädervereinigung unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Gönner ihre diesjährige Versammlung ab.

Dos, 1. Sept. 3000 Mark, die von einem Langfinger einem Schweizer Professor im Eisenbahnwagen entwendet worden waren, haben sich unter einem Polster des Wagens gefunden, wo sie der Dieb untergebracht hatte, als er merkte, daß nach dem Gelde Durchsuchung gehalten wurde.

Schweizingen, 1. Sept. Die Hopfenernte hat nun allenthalben begonnen und überall sieht man fleißige Hände, um das heuer an Qualität und Quantität gleich vorzügliche Produkt zu pflücken. Bei der ziemlich großen Ernte werden viele Hopfenzupfer längere Zeit Beschäftigung finden.

Von der Tauber, 30. Aug. Der Stand unserer Neben ist ganz vorzüglich; vollständig ausgewachsene Trauben, vielfach reife Beeren sind keine Seltenheit, selbst in Lagen, die nicht zu den besten Weinorten zählen. Hält die seit einigen Tagen eingetretene vorzügliche Witterung an, so ist sicher zu erwarten, daß die überall bekannten Taubergründer Weine, der Gerlachsheimer, der Markbacher Rote, u. s. w. ihren guten Ruf bewahren. — Die Ernte ist vollständig unter Dach und ist dieselbe sowohl qualitativ als quantitativ sehr gut ausgefallen.

München, 31. Aug. Auf der bayrischen Eisenbahnstrecke Nürnberg-Regensburg ist auf der Station Selbersdorf ein Güterzug entgleist, wobei ein großer Materialschaden verursacht wurde. Ein Bremser ist getötet worden.

Aus Franken, 31. Aug. Ein gräßliches Verbrechen wurde vorgestern im Bruderwalde bei Höfen in der Nähe von Bamberg verübt. Die 26jährige Bürgermeistertochter Maria Keck von Dörfling ein sehr schönes Mädchen, wurde ermordet aufgefunden. Augenscheinlich fand ein Kampf zwischen ihr und dem Mörder statt. Die Leiche zeigt einen eingeschlagenen Schädel, eine Stichwunde und eine Verletzung im Gesicht. Die Untersuchung hat ergeben, daß weder eine Vergewaltigung, noch eine Beraubung vorliegt. Als mittäglichlicher Mörder wurde ein Tagelöhner von Höfen gestern verhaftet.

Frankfurt a. M., 1. Sept. Wie die „Frankf. Ztg.“ aus Marburg meldet, sind in dem Dorfe Bürgeln, eine Meile von Marburg, im Manöverterrain der 21. Division, durch Professor Fränkel zwei Todesfälle an Cholera asiatica festgestellt worden. Die einquartierte Eskadron der Mühlgüter Ulanen wurde ausquartiert. Die Soldaten sind verschont geblieben.

Köln, 1. Septbr. Gestern Nacht brannte es in einem Kurzwarengeschäfte auf dem Apostelklosterplatz. Vier Personen, welche dem Erstickungstode nahe waren, wurden von der Feuerwehr mittelst neuer Rettungsapparate gerettet.

Berlin, 30. August. Als ein Zeichen der Zeit wird der „Nat.-Ztg.“ von informierter Seite mitgeteilt, daß in Folge des beträchtlich zurückgegangenen Fremdenverkehrs in den letzten fünfviertel Jahren 27 Hotel verkracht sind.

Berlin, 31. Aug. Der Lokalanzeiger meldet aus London: Als Königin Viktoria auf der Reise von Osborne nach Schottland Birmingham passierte, versuchte ein Mann Namens Arthur Tolliday kurz vor dem Einlaufen des Zuges auf den für das Publikum abgesperrten Bahnsteig vorzudringen. Von der Polizei zurückgehalten, erhob Tolliday einen geladenen Revolver, wurde jedoch überwältigt. Tolliday ist vermutlich Anarchist und plante einen Mordanschlag gegen die Königin. Bestimmtes ist noch nicht ermittelt.

Berlin, 2. Sept. Gestern vereinigten sich hier im Kröllschen Etablissement Vertreter der Zuckerindustrie und Landwirtschaft, um darüber zu beraten, wie die der Zuckerindustrie drohende Krise abzuschwächen und diese Industrie auf dem Weltmarkt gegenüber dem hochprämiierten Rübenzucker des Auslandes lebenskräftig zu erhalten sei. Das Resultat war die Gründung eines Vereines der Rohzuckerfabriken des deutschen Reiches, dessen Zweck der § 2 der angenommenen Statuten klarlegt. Derselbe lautet: „Der Zweck des Vereines ist, diejenigen Einrichtungen und Maßnahmen zu treffen, die die Rübenzuckerindustrie des Deutschen Reiches befähigen, sich selbst und die mit ihr verbundene Landwirtschaft lebenskräftig zu erhalten“

Friedrichsdorf, 2. Sept. Das Bild des Erfinders des Telephons, Phil. Reis, welcher lange Jahre als Lehrer hier wirkte und auf dem hiesigen Friedhof begraben liegt, wurde dieser Tage in

der Schalterhalle des hiesigen Postamtes angebracht. Das Bild ist auf Veranlassung des Direktors im Reichspostamte, Dr. Fischer, welcher kürzlich hier anwesend war, in der Reichsdruckerei zu Berlin hergestellt worden, ist vorzüglich gelungen und bildet in seiner gediegenen Umrahmung und mit entsprechender Inschrift eine Zierde der Schalterhalle. Die Witwe des Erfinders, welche noch hier lebt, hat ein gleiches Bild zum Geschenk erhalten.

Hamburg, 1. Sept. In der Polizeikasse sind bedeutende Betuntruungen, angeblich im Betrage von 75 000 Mark, entdeckt. Ein Angestellter befindet sich in Untersuchungshaft.

Strasburg, 1. Sept. Ein nachahmenswertes Beispiel hat der Armenrat Strasburgs gegeben; derselbe hat nämlich beschlossen, einen Neubau von Wohnungen für die ärmere Bevölkerung auszuführen und sein verfügbares Vermögen von etwa dreihunderttausend Mark für den Bau von Wohnungen von 1, 2 und 3 Zimmern mit Zubehör zu verwenden.

Paris, 31. Aug. Den letzten Nachrichten zufolge ist der Zustand des Grafen von Paris hoffnungslos. Der Papst sandte ihm den apostolischen Segen und erbat sich tägliche Berichte über das Befinden des Kranken. Der Graf leidet nicht an Krebs, sondern an heftigen Darm-schmerzen, die eine Folge einer vor zwei Jahren vollzogenen Magenoperation sind.

— Auf dem großen Weinmarkte in Nîmes (Frankreich) erreichte der Umsatz über 100 000 Hektoliter. Der Preis des Hektoliters schwankte zwischen 9 u. 12,50 Franken. Das Herbstfest hat bereits begonnen, man erwartet ein sehr reiches Ertragnis.

Marseille, 1. Sept. Die Gendarmerie in Perpignan verhaftete gestern ein Individuum, das angeblich aus Brasilien gekommen ist und dessen Signalement demjenigen jenes Anarchisten entspricht, der bestimmt war, den Ministerpräsidenten Dupuy in Bernet-les-Bains zu ermorden

Rom, 1. Sept. Bei Capo Fezzello in der Provinz Catania entbrannte aus Gründen des Brotneides ein heftiger Kampf zwischen 32 Fischerbarken von Augusta und 24 Fischerbarken aus Catania. Fast alle Fischer sind verwundet, mehrere schwer. Die Ankunft eines Torpedobootes beendete den Streit.

— Das Gericht von Avelino verurteilte Fr. Giunilli zu neun Jahren Gefängnis. Die erst 14 Jahre alte Angeklagte hatte ihre 4 Monate ältere Nebenbuhlerin in einer Liebesangelegenheit mit Messerstichen getötet.

London, 1. Septbr. Timesmeldung aus Shanghai: Eine chinesische Depesche aus Tientsin meldet, daß 14 japanische Kriegsschiffe mit 4000 Mann an Bord Port Arthur (am Eingang der Straße von Petschili) angriffen. Die chinesische Flotte erhielt Befehl, den Kampf gegen die Japaner aufzunehmen.

## Zum Wohle

meiner Mitmenschen bin ich auf Wunsch gern bereit, unentgeltlich Jedermann mitzuteilen, wie sehr ich jahrelang an Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung gelitten und wie ich ungeachtet meines hohen Alters von 82 Jahren davon befreit worden bin.

H. Koch, pens. königl. Förster, Bellerfen, Kreis Höfster.

## Lokales.

Wildbad, 3. Sept. Gestern Nachmittag fand, vom schönsten Wetter begünstigt, das diesjährige Kinderfest auf dem Windhose statt. Nach 1 Uhr begab sich die gesamte Schuljugend, klassenweise geordnet, in Begleitung ihrer Lehrer und einer Anzahl Feiertagler unter Vorantritt der Feuerwehrkapelle zum Festplatz. Dort angekommen, entwickelte sich alsbald ein reges Leben und Treiben. Spiele der mannigfaltigsten Art als Wettlaufen, Scheibenschießen, Sachhüpfen, Toppschlagen, Seilziehen u. s. w. wurden zum Ergötzen von Alt und Jung ausgeführt unter jedesmaliger Austeilung der verschiedensten Preise, welche von den Kleinen jubelnd in Empfang genommen wurden. Zwei Kletterbäume mit ihren reich behängten Wippseln übten eine mächtige Anziehungskraft auf die männliche Jugend aus. Auch ein Karrussell war vorhanden, welches sich des lebhaftesten Zuspruchs seitens der Kleinen und großen Gäste erfreute. Für die leiblichen Bedürfnisse der Kleinen war ebenfalls in ausgiebigster Weise gesorgt, indem dieselben mit Kaffee, Brezeln und Obst reichlich regaliert wurden. Nach 6 Uhr marschierte die frohe Schaar, mit Geschenken aller Art reich beladen, unter Sang und Klang wieder nach der Stadt zurück, woselbst bei der Trinkhalle Halt gemacht wurde und Herr Stadtschultheiß Bäßner noch einige herzliche Worte an die Kleinen richtete, worauf die schöne Feier mit dem gemeinsam gesungenen Liede „Deutschland, Deutschland über Alles“ schloß.

Wildbad, 3. Sept. Gestern fand im Gasthof z. „kühlen Brunnen“ eine Abend-Unterhaltung der hiesigen Feuerwehrkapelle, unter Leitung ihres Dirigenten, Hrn. Wörner, statt. Derselbe war sehr zahlreich besucht und wurde seitens der Mitwirkenden sowohl in Instrumental- als gesanglichen Vorträgen ganz hübsche Leistungen dargeboten. Eingeleitet wurde das Programm durch die Reveille „Kriegers Morgengruß“, welche ebenso wie die nachher folgenden Ensemble-Vorträge „Die reizende Müllerin“, Walzer und „Für Kaiser und Reich“ exakt und sicher vorgetragen, von den steten Fortschritten der Kapelle und ihrer tüchtigen Leitung zeugten. Einen wirklichen Kunstgenußboten die H. H. Wöckel u. Wohlers vom hiesigen Kur-Orchester durch ihre Vorträge italienischer Lieder auf der Mandoline und Zither, welche dieselben mit erstaunlicher technischer Fertigkeit in unübertrefflicher Feinheit und Harmonie zu Gehör brachten und hierbei so lebhaft applaudiert wurden, daß sie das letzte Stück nochmals wiederholen mußten. In dem Couplet „Der Proß“ und der humoristischen Szene „Der Wirt zum lustigen Finken“ konnte Hr. Seifert wieder seine ganze Komik entfalten und erregte hiedurch allseitige Heiterkeit, die sich bei dem Schlußstück „Der Landsturm von Possemudel, welcher von den H. H. Link, Schmid, Fischer und Seifert, sowohl in Gestalt als Vortrag, in überaus komischer Weise dargestellt wurde, stetig steigerte. Zum Schluß sprach ein anwesender Kurgast der Kapelle und ihrem Leiter seinen Dank für den wohl gelungenen Abend aus welchen dieselbe den Anwesenden bereitete.

W i l d b a d.

# Bau-Akkord.

Die Grab- und Maurer-Arbeiten zu einem Wohn- und Oekonomiegebäude sind im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.

Plan, Kostenvoranschlag mit Bedingungen sind bei Unterzeichnetem von heute Montag den 3. Sept. an zur Einsicht aufgelegt und sind die Offerte

bis 8. Sept., abends 6 Uhr

daselbst einzureichen.

A. A.:

Weyhenmayer, Stadtbaumeister.

Verlag von Fr. Eug. Köhler, Gera-Untermhaus, Reuss j. L.

## M. Schulze's Orchidaceen

Deutschlands, Oesterreichs u. der Schweiz. Demnächst vollständig in 12 Lieferungen à 1 Mk. In eleg. Orig.-Einband 15 Mk. Einzig neueres Werk, unter Mitwirkung hervorragender Kenner herausgegeben. Mit 100 Chromotafeln.

## Prof. Thome's Flora

von Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. 45 Lieferungen à 1 Mk. oder 4 eleg. Halbfranzbände 54 Mark. Stark verbreitetes geschätztes Werk. Mit 616 Chromotafeln.

## Unsere Heilpflanzen

ihr Nutzen u. ihre Anwendung im Hause. 92 Chromobild, mit Text von Schimpfky. 5,50 M. gb. 6,50 M.

Die wicht. Giftgewächse 27 Chromotafeln u. Text von demselben. 2,25 M. gb. 2,75 M.

# Schnelllöslicher-Puder-Cacao

der Kgl. Preuss. & Kais. Oesterr. Hof-Chocol.-Fabr.:

## Gebr. Stollwerck, Köln.

Derselbe ist nach einem in den meisten Ländern patentirten Verfahren aus edlen Cacaosorten hergestellt und gibt durch einfachen Aufguss von kochendem Wasser oder siedender Milch ein gebundenes, hygienisches, leicht verdauliches und nahrhaftes Getränk.

Der Stollwerck'sche schnelllösliche Cacao ist verbürgt rein und frei von chemischen Zusätzen, welche bei dem sogenannten holländischen Verfahren (Bearbeitung mit Soda und Pottasche) die Löslichkeit bewirken.

Zu haben in Büchsen von 500, 250 und 125 Gramm allerorts in den besseren Conditoreien, Colonial- u. Delicatessen-Geschäften, sowie in den Apotheken.

## GROSSE

# Stuttgarter Geldlotterie

zur Hebung des Stuttgarter Pferdemarkts, der Rennen und der Pferdezucht im Lande. Ziehung 2. Okt. 1894. (Ersatz für die Stuttg. Pferdemarkt- u. die Volksfestlotterie.)

340 Geldgewinne im Gesamtbetrag von 119,000 Mk.

Hauptgewinn 75,000 Mark ohne Abzug. auf 23 Lose 1 Treffer.

Lose à 3 Mk. sind zu haben bei Chr. Wildbrett.

# BUCH FÜR ALLE

Illustrirte Familienzeitung zur Unterhaltung und Belehrung, beginnt soeben einen neuen, seinen dreißigsten Jahrgang 1895. Das beliebte und weitverbreitete Journal behält auch im neuen Jahrgang, trotz der Vermehrung seiner Kunstbeilagen, den seitherigen billigen Preis von

**nur 30 Pfennig für das Heft**

Bei „Das Buch für Alle“ wird von den meisten Buch-, Colportagehandlungen, Journalerpedienten geliefert. Wo der Bezug auf Hindernisse stößt, wende man sich an die

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

W i l d b a d.

# Steinbefuhr und Zerkleinerungs-Akkord

Am Dienstag den 4. September d. J., vormittags 11 1/2 Uhr.

wird auf dem hiesigen Rathause die Befuhr von ca. 20 Cbm. Aplitsteinen vom Steinbruch Kohlhäusle auf den Ortsweg Sprollenhans und Kälbermühlweg, zur Güterspacher Brücke 38 Cbm. Aplitsteine, sowie das Zerkleinern der letzteren im öffentlichen Abstreich verankündigt.

Stadtpflege.

# Bleistiftspitzer „Granate“

Dieser Bleistiftspitzer ist das Vollkommenste, was in dieser Art bis jetzt fabriziert worden ist. Derselbe spitzt Holz wie Blei vorzüglich, ohne daß die Bleispitze abbricht. Zu haben à Stück 80 Pfg. bei

Chr. Wildbrett.

# Knorr's Suppeneinlagen

sowie

grüne Erbsen, grüne Kerne, Eierfadennudeln, Gemüsenudeln

empfiehlt in frischer Ware b. U. g. t.

D. Treiber

Durch jede Buchhandlung zu beziehen: **Neu!**

**Das erste frauenärztl. Buch.**

für die Gattin u. Mutter

in gesunden Tagen der beste Bewahrer vor Krankheit, in Krankheit der treffendste sicherste Berater ist:

**Das Frauenbuch**

Ein ärztlicher Ratgeber für die Frau, in der Familie und bei Frauenkrankheiten

von **Frau H. B. Adams Dr. med.**

Mit zahlr. Abbildungen. 14 Lieferungen à 50 Pfennig.

Zum erstenmale spricht hier zur Frau eine Frau als Arztin, deren Ruf durch eine langjährige Praxis schon weithin gedungen ist. Mit diesem Verständnis wendet sich die Verfasserin des Frauenbuchs an alle Frauen, denen das Wohl ihrer selbst und ihrer Familie am Herzen liegt und belehrt sie über die Kenntnisse, welche für jede Frau, die ihren Beruf als Gattin und Mutter wahrhaft erfüllen will, unbedingt notwendig sind.

Verlag des Süddeutschen Verlags-Instituts in Stuttgart.

# Fruchtbranntwein,

3jährigen, für dessen Reinheit garantiert wird, empfiehlt

Chr. Wildbrett.



# Magenleidende!

Allen denen, die durch Erkältung oder Ueberladung des Magens durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen, oder durch unregelmäßige Lebensweise ein Leiden sich zugezogen haben, sei hiermit ein gutes Heilmittel empfohlen, welches in Folge eigenartiger und sorgfältiger Zusammensetzung von Kräutersäften auf das Verdauungssystem eine anregende, stärkende und belebende Wirkung ausübt, und dessen wohlthätige Folgen bei Unbehagen, die aus „schlechter Verdauung“ und hieraus entstandener fehler- und mangelhafter Blutbildung hervorgegangen sind, sich vorzüglich erwiesen haben. Es ist das seit Jahren durch seine ausgezeichneten Erfolge rühmlichst bekannte

Verdauungs- und Blutreinigungsmittel,

der  
Hubert Ullrich'sche

## Kräuter-Wein.

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und heilkräftig befundenen Kräutersäften mit gutem Wein bereitet, ist das beste Verdauungsmittel und ist kein Abführungsmittel. Kräuter-Wein schafft eine regelrechte, naturgemässe Verdauung nicht allein durch vollkommene Lösung der Speisen im Magen, sondern auch durch seine anregende und läuternde Wirkung auf die Säftebildung.

Gebrauchsanweisung ist jeder Flasche beigegeben.

Kräuter-Wein ist zu haben zu Mark 1.25 und Mark 1.75 in: Wildbad, Liebenzell, Calw, Neuenbürg, Weil, Gernsbach, Forbach, Rothenfels, Brötzingen, Lichtenthal, Baden-Baden, Pforzheim, Teinach, Wildberg, Altensteig, Stuttgart u. s. w. in den Apotheken.

Auch versendet die Firma Hubert Ullrich, Leipzig, Weststr. 82, drei und mehr Flaschen Kräuter-Wein zu Original-Preisen nach allen Orten Deutschlands porto- und kistenfrei.

Mein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandteile sind: Malagawein 450,0, Weinsprit 100,0, Glycerin 100,0, destill. Wasser 240,0 Ebereschensaft 150,0, Kirchsafft 320,0, Fenchel, Anis, Helonen-Wurzel, ameritan. Krautwurzel, Enzianwurzel, Kalinawurzel aa 10,0.

Aufbewahren!!!

# WILHELM LUTZ

91 Hauptstrasse

Schuhmachermeister

Hauptstrasse 91

## WILDBAD

empfehl sein reichhaltiges

## Schuhwaren-Lager

einfach bis feinst in allen Grössen, in Leder Lasting, Plüsch und Cordnetzeug.

Bestellungen nach Mass, sowie

### Reparaturen

werden schnell, pünktlich und billig ausgeführt.

## MAGGI'S

Suppenwürze ebenso Maggi's Fleisch-Extrakt in Portionen sind frisch eingetroffen bei

Carl Aberle.

Die letzten Original-Fläschchen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfg. und die- jenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Redaktion, Druck und Verlag von Chr. Wildbreit in Wildbad

## Mädchen-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen für eine Wirtschaft gesucht. Stellung das ganze Jahr.

Zu erfragen bei der Redaktion. d. Bl.

## Jede Dame

versuche Bergmann's

## Lilienmilch-Seife,

dieselbe ist vermöge ihres Borax-Gehaltes zur Herstellung u. Erhaltung eines zarten, sammetweichen, blendend weissen Teints ganz unerlässlich. Vorrätig à Stück 50 Pfennig bei

Kaufmann Emil Russ.

## Warnung vor Täuschung.

Die große Verbreitung der seit 1878 bekannten und in fast allen Familien eingebürgerten **Rechten** Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen



erschäftlich nur in Schachteln à 1 Mk. in den Apotheken) hat zu verschiedenen werthlosen Nachahmungen derselben geführt. Es sei deshalb hiermit nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß die ächten, von den Professoren Dr. R. Virchow, Dr. v. Gletl, Dr. Reclam, Dr. von Nussbaum, Dr. Hertz, Dr. von

Korczynski, Dr. Brandt, Dr. von Friedrichs, Dr. von Scanzoni, Dr. C. Witt, Dr. Zdekauer, Dr. Soederstädt, Dr. Lambl, Dr. Forster, Dr. Sattler, Dr. Delffs, Dr. Schaafhausen und Dr. von Hebra erprobten und als vorzüglich bewährtes Abführungsmittel empfohlenen Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen eine Fälschung wie obenstehend das welche Kreuz mit dem Namenszug Richard Brandt's in rothem Grund tragen müssen und daß alle anders aussehenden Fälschungen der ächten Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen sind. Das verehrliche Publikum möge sich nun davorsehen, daß es an seiner Gesundheit und an seinem Geldbeutel nicht zu Schaden komme.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von: Sillge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloe, Abfyntje je 1 Gr., Bittersäure, Gentian je 0,5 Gr. dazu Gentian- und Bittersäurepulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 60 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Von allen Seiten wird mir geschrieben, dass, während 1893er Naturmost überall massenhaft durch zäh-, sauer- und blauwerden zu Grunde ging, der mit Schraderschen Substanzen bereitete Most von vorzüglicher Haltbarkeit war.

**Neu!**

Schutz-Marko.



**Neu!**  
Praktisch!  
Gesund!  
Billig!  
Vor-  
züglich!

**Jul. Schrader's**  
**Most-Substanzen**  
in Extraktform.

Allein ächt bereitet und zu haben  
v. J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Das Einfachste, Praktischste und  
Vorzüglichste zur Bereitung eines  
ausgezeichneten, billigen und ge-  
sunden Haustrunks (Mosts).

Einfachste Handhabung, alles Kochen,  
Durchsiehen etc. unnöthig.

Per Port. zu 150 Liter = 1/2 Elmer  
= 1 Ohm mit genauer Gebrauchs-  
anweisung M. 2.20.

Depot in Neuenbürg bei G. Palm. Liebenzell Apoth. ke.

